

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze und Beschäftigte

1972



Bestellnummer: 250110-720000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
<u>Textteil</u>	
1. Vorbemerkung	3
2. Die Grosshandelsberichterstattung seit 1970	3
3. Entwicklung des Umsatzes	8
4. Entwicklung der Beschäftigtenzahl	9
5. Entwicklung des Umsatzes je Beschäftigten	11
6. Hinweise zum Tabellenteil	12
 <u>Tabellenteil</u>	
1. Zusammenfassende Übersicht 1971 und 1972	13
2. Umsatzentwicklung in den Wirtschaftsgruppen nach Umsatz- grössenklassen in jeweiligen Preisen 1971 und 1972	15
3. Umsatzentwicklung nach Wirtschaftsgruppen 1971 und 1972 in Preisen von 1970	16
4. Umsatzentwicklung je Beschäftigten nach Wirtschafts- klassen 1970 bis 1972	
a) in jeweiligen Preisen	17
b) in Preisen von 1970	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- = nichts
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten
dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Erschienen im August 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse des neuen Firmenkreises der monatlichen Grosshandelsstatistik, der aus den Unterlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 ausgewählt wurde und seit 1970 laufend berichtet.

Die für Vergleichszwecke mit aufgeführten Daten der zurückliegenden J a h r e 1971 und 1970 stellen gleichzeitig Berichtigungen bisher veröffentlichter Resultate dar. Berichtigte m o n a t l i c h e Messzahlen über die Entwicklung des Umsatzes und der Anzahl der Beschäftigten im Jahre 1971 können direkt beim Statistischen Bundesamt, 62 Wiesbaden, Postfach 828, angefordert werden.

Die Grosshandelsberichterstattung seit 1970

Die R e c h t s g r u n d l a g e der Grosshandelsstatistik ist das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBI I S. 6), das die Anzahl der zu befragenden Unternehmen auf höchstens 10 000 festlegt. Innerhalb dieser Grenze muss die Auswahl der Berichtsunternehmen aus den 120 Wirtschaftsklassen des E r h e b u n g s b e r e i c h s Grosshandel, der Unterabteilung 40/41 der "Systematik der Wirtschaftszweige", durchgeführt werden. Für den neuen Berichtskreis, der 1970 den seit 1962 bestehenden Berichtskreis 1) ablösen sollte, wurde von den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 ausgegangen. Danach bestanden am 30.9.1968, dem Stichtag der Erhebung, rd. 108 000 Grosshandelsunternehmen, in denen 1 184 000 Personen tätig waren. Im Jahre 1967 setzten diese Unternehmen insgesamt 244,5 Milliarden DM (einschliesslich 1 bzw. 4 % Umsatzsteuer) um.

Diese 108 000 Unternehmen bildeten die A u s w a h l g r u n d l a g e, aus der eine Stichprobe von höchstens 10 000 Unternehmen gebildet werden musste, deren Ergebnisse nicht nur für das Bundesgebiet, sondern erstmals auch für sämtliche 11 Länder - zumindest für Eckdaten - repräsentativ sein sollten. Daher wurde zunächst versucht, diese Unternehmen folgendermassen zu gliedern:

- a) nach 11 Ländern, innerhalb der Länder
- b) nach 120 Wirtschaftsklassen und innerhalb der Wirtschaftsklassen
- c) nach 15 Umsatzgrössenklassen.

Eine Schichtung nach Ländern erwies sich jedoch infolge zu niedriger Besetzungszahlen und stark differierender Branchenstrukturen als unmöglich. Auf eine Zusammenfassung von Ländern zu grösseren regionalen Einheiten musste ebenfalls verzichtet werden 2).

Da die vorgegebene Höchstzahl noch nicht einmal ausreichte, für alle 120 Wirtschaftsklassen vertretbare Ergebnisse zu berechnen, wurden zunächst die 56 Klassen ausgewählt, die 1967 besonders hohe Umsätze erzielt hatten und deren Sortiment möglichst homogen war. Hinzu kamen

1) Vgl. Kunz, D.: Die Reform der Grosshandelsberichterstattung, in "Wirtschaft und Statistik", Heft 4/1966, S. 237 ff. - 2) Vgl. Konopicky, M.: Laufende Statistiken des Handels und Gastgewerbes, in "Wirtschaft und Statistik", Heft 6/1971, S. 339 ff.

4 und 6 Klassen, die je zur nächsthöheren Einheit - zwei Wirtschaftsuntergruppen - zusammengefasst wurden. Für diese 58 "Geschäftszweige" werden monatlich Messzahlen berechnet und getrennt ausgewiesen. Aus den restlichen 54 Wirtschaftsklassen wurden dann weitere 14 Einheiten gebildet, damit Ergebnisse für alle Wirtschaftsgruppen und für den gesamten Grosshandel ermittelt werden konnten.

Innerhalb dieser Wirtschaftsklassen (oder Zusammenfassungen davon) wurden die Unternehmen dann nach der Umsatzhöhe bei gegebenem Erhebungsumfang optimal geschichtet. Von den vorgesehenen 15 Umsatzgrössenklassen konnten die obersten 4 Klassen, denen die Unternehmen mit Jahresumsätzen von 25 Millionen DM und mehr angehören, zusammengefasst werden. Die untersten 5 Klassen, bestehend aus den Unternehmen mit Umsätzen unter 250 000 DM, wurden aus der Auswahlgrundlage ganz herausgenommen; diese 43 000 Unternehmen setzten 1967 zusammen nur 4,6 Milliarden DM um.

Dadurch verblieben zwar nur 60,1 % der Unternehmen, jedoch 92,4 % der tätigen Personen und 98,1 % des Umsatzes in der Auswahlgrundlage. Die verbliebenen 65 000 Unternehmen verteilten sich auf 72 Wirtschaftsklassen bzw. Zusammenfassungen von Wirtschaftsklassen und in diesen weiter auf 7 Umsatzgrössenklassen (= 504 Schichten). Damit für den Genossenschaftlichen Grosshandel, der 1967 rd. 9 % des Grosshandelsumsatzes erzielte, wenigstens ein Gesamtergebnis berechnet werden konnte, wurden diese Unternehmen in den 72 "Klassen" jeweils zu einer besonderen Schicht zusammengefasst, sofern sie 1967 weniger als 10 Mill. DM umgesetzt hatten. Eine weitere Schicht wurde in jeder "Klasse" für die Unternehmen gebildet, die 1967 keine Umsätze hatten.

In diesen insgesamt 648 Schichten wurden die **A u s w a h l s ä t z e** im allgemeinen um so niedriger festgelegt, je höher die Anzahl der vorhandenen Unternehmen war. Da die unterste Grössenklasse mit Umsätzen von 250 000 bis unter 500 000 DM am stärksten besetzt war, brauchte nur jedes sechsendreissigste Unternehmen berücksichtigt zu werden. Von den Firmen mit Umsätzen von 2 bis unter 5 Millionen DM kam schon jede dritte in die Stichprobe und ab 10 Millionen DM Jahresumsatz musste jedes Unternehmen erfasst werden (Totalschicht). Totalschichten kamen teilweise auch schon bei wesentlich unter 10 Millionen DM liegenden Umsätzen dann vor, wenn die Besetzung mit Unternehmen eine repräsentative Auswahl nicht zulies. In den 72 "Klassen" fielen die Auswahlsätze infolge der unterschiedlichen Verteilung der Unternehmen und der Umsätze auf die einzelnen Schichten im übrigen recht verschieden aus. In der untersten Grössenklasse z.B. war der Auswahlabstand bei der zusammengefassten Klasse des Grosshandels mit Nahrungs- und Genussmitteln = 178 und damit am niedrigsten und beim Erzgrosshandel = 1 und entsprach damit einer Totalerfassung aller vorhandenen Unternehmen.

Die nach dem 30.9.1968 gegründeten Unternehmen wurden ebenfalls repräsentativ berücksichtigt, indem von den Unternehmen mit Jahresumsätzen von 250 000 DM bis zur jeweiligen Grenze der Totalschicht in jeder der vorerwähnten 72 "Klassen" jedes fünfte Unternehmen und in der Totalschicht jedes Unternehmen in die Berichterstattung einbezogen wurde.

Unter Berücksichtigung der seit dem Stichtag der Handels- und Gaststättenzählung erfolgten Geschäftsschliessungen, Neuzugänge und Verlagerungen des wirtschaftlichen Schwerpunktes ergab sich eine Stichprobe, in der Unternehmen, Umsatz und Tätige Personen auf die 16 Wirtschaftsgruppen des Grosshandels und die 11 Länder folgendermassen verteilt waren:

Großhandelsberichterstattung
Unternehmen 1970 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

%

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Schleswig- Holstein	Hamb- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Waren versch. Art (o.a.S.)	0,05	0,63	0,08	0,19	0,34	0,24	0,08	0,12	0,21	0,01	-	1,95
Getreide, Futter- u. Düngen., Tieren	0,63	0,38	2,12	0,15	2,07	0,70	0,80	1,31	1,39	0,07	0,11	9,73
textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	0,05	0,37	0,05	0,24	0,21	0,14	0,01	0,15	0,21	-	0,02	1,45
techn. Chemikalien, Kautschuk	0,01	0,36	0,03	0,03	0,21	0,11	-	0,06	0,05	-	0,01	0,87
Kohle, Mineralölerzeugnissen	0,10	0,40	0,40	0,09	1,29	0,25	0,15	0,55	0,50	0,06	0,10	3,89
Erzen, Metallen, Halbzeug	0,09	0,20	0,20	0,06	1,59	0,24	0,09	0,54	0,38	0,09	0,14	3,62
Holz, Baustoffen u.ä.	0,63	0,79	1,47	0,33	3,46	1,09	0,72	1,48	1,63	0,31	0,40	12,31
Schrott, sonst. Abfallstoffen	0,03	0,09	0,16	0,02	0,67	0,17	0,05	0,23	0,23	0,07	0,05	1,77
Nahrungs- u. Genußmitteln	1,20	2,33	2,71	0,85	6,18	2,35	2,16	3,04	3,17	0,67	0,89	25,55
Textilwaren, Schuhen	0,16	0,63	0,46	0,16	1,53	0,63	0,32	0,88	1,04	0,09	0,22	6,12
Metallwaren, Kunststoff-, Fein- keramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	0,22	0,43	0,49	0,15	1,26	0,44	0,21	0,75	0,93	0,06	0,19	5,13
Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	0,16	0,59	0,34	0,11	1,74	0,84	0,33	1,48	1,12	0,09	0,26	7,06
Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	0,31	0,81	1,19	0,20	2,40	1,11	0,63	1,43	1,44	0,23	0,19	9,94
techn. u. Spezialbedarf	0,15	0,40	0,55	0,16	1,42	0,66	0,35	0,66	0,60	0,11	0,11	5,17
pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	0,04	0,21	0,14	0,05	0,66	0,21	0,13	0,29	0,31	0,02	0,11	2,17
Papier, Druckerzeugnissen	0,11	0,27	0,27	0,05	0,83	0,38	0,15	0,51	0,53	0,03	0,14	3,27
Großhandel insgesamt	3,94	8,89	10,66	2,84	25,86	9,56	6,18	13,48	13,74	1,91	2,94	100,00

Großhandelsberichterstattung
Umsatz 1970 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern
%

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Schleswig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Waren versch. Art (o.a.S.)	0,09	0,56	0,12	0,13	0,58	0,15	0,11	0,18	0,17	0,05	-	2,14
Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	0,54	1,90	2,05	0,47	2,38	0,92	0,36	0,91	1,63	0,03	0,20	11,39
textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	0,02	0,19	0,04	0,34	0,11	0,07	0,00	0,05	0,08	-	0,00	0,90
techn. Chemikalien, Kautschuk	0,00	0,53	0,03	0,03	0,21	0,21	-	0,08	0,04	-	0,01	1,14
Kohle, Mineralölerzeugnissen	0,13	1,76	0,66	0,14	5,03	0,86	0,15	1,07	1,05	0,05	0,14	11,04
Erzen, Metallen, Halbzeug	0,15	0,70	0,50	0,22	8,16	2,01	0,19	1,51	0,70	0,24	0,24	14,62
Holz, Baustoffen u.ä.	0,34	0,43	0,73	0,25	1,72	0,63	0,52	0,81	0,96	0,12	0,20	6,71
Schrott, sonst. Abfallstoffen	0,02	0,12	0,21	0,01	1,12	0,18	0,03	0,16	0,15	0,05	0,01	2,06
Nahrungs- u. Genußmitteln	1,07	3,62	2,28	1,01	5,47	2,29	1,25	2,43	2,98	0,54	0,97	23,91
Textilwaren, Schuhen	0,04	0,22	0,15	0,05	0,75	0,43	0,10	0,42	0,47	0,03	0,09	2,75
Metallwaren, Kunststoff-, Fein- keramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	0,17	0,19	0,24	0,12	0,93	0,20	0,08	0,45	0,45	0,04	0,08	2,95
Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	0,13	0,45	0,21	0,06	1,01	0,66	0,13	0,78	0,56	0,03	0,15	4,17
Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	0,19	0,78	0,89	0,11	2,13	1,03	0,41	2,11	1,18	0,22	0,11	9,16
techn. u. Spezialbedarf	0,04	0,20	0,20	0,08	0,48	0,64	0,12	0,21	0,22	0,03	0,07	2,29
pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	0,05	0,41	0,17	0,01	0,68	0,41	0,08	0,35	0,33	0,02	0,07	2,58
Papier, Druckerzeugnissen	0,07	0,26	0,20	0,02	0,55	0,28	0,04	0,43	0,25	0,01	0,08	2,19
Großhandel insgesamt	3,05	12,32	8,68	3,05	31,31	10,97	3,57	11,95	11,22	1,46	2,42	100,00

Großhandelsberichterstattung
Tätige Personen 1970 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern
%

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Schleswig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Waren versch. Art (o.a.S.)	0,17	0,36	0,18	0,15	0,40	0,20	0,15	0,23	0,31	0,01	-	2,16
Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	0,51	0,18	1,28	0,07	1,20	0,63	0,51	0,75	1,69	0,03	0,12	6,97
textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	0,03	0,08	0,03	0,08	0,09	0,04	0,00	0,04	0,10	-	0,00	0,49
techn. Chemikalien, Kautschuk	0,00	0,23	0,04	0,01	0,21	0,16	-	0,09	0,04	-	0,00	0,78
Kohle, Mineralölzeugnissen	0,12	0,58	0,33	0,09	1,58	0,34	0,13	0,60	0,54	0,03	0,06	4,40
Erzen, Metallen, Halbzeug	0,20	0,30	0,45	0,11	3,13	0,76	0,16	0,92	0,53	0,15	0,19	6,90
Holz, Baustoffen u.ä.	0,63	0,53	1,24	0,26	2,25	1,08	0,90	1,28	1,27	0,21	0,32	9,97
Schrott, sonst. Abfallstoffen	0,04	0,21	0,24	0,02	0,75	0,25	0,03	0,26	0,23	0,02	0,02	2,07
Nahrungs- u. Genußmitteln	1,18	1,67	2,31	0,89	4,47	2,25	1,57	2,58	2,62	0,47	0,87	20,88
Textilwaren, Schuhen	0,13	0,23	0,34	0,11	1,36	0,77	0,22	0,71	0,82	0,08	0,26	5,03
Metallwaren, Kunststoff-, Fein- keramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	0,26	0,32	0,50	0,23	1,33	0,38	0,19	0,83	1,06	0,11	0,18	5,39
Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	0,28	0,58	0,35	0,16	1,47	1,13	0,20	1,08	0,91	0,06	0,29	6,51
Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	0,35	1,54	1,91	0,21	3,32	1,77	0,80	2,65	2,21	0,33	0,18	15,27
techn. u. Spezialbedarf	0,09	0,29	0,43	0,18	0,73	1,06	0,22	0,40	0,49	0,06	0,11	4,06
pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	0,10	0,35	0,27	0,04	1,57	0,79	0,16	0,58	0,69	0,04	0,14	4,73
Papier, Druckerzeugnissen	0,13	0,34	0,48	0,05	1,00	0,57	0,12	0,80	0,67	0,02	0,21	4,39
Großhandel insgesamt	4,22	7,79	10,38	2,66	24,86	12,18	5,36	13,80	14,18	1,62	2,95	100,00

Diese Übersichten zeigen eine weitgehende Übereinstimmung mit der Verteilung in der ursprünglichen Auswahlgrundlage, obwohl keine Schichtung der Unternehmen nach Ländern vorgenommen werden konnte.

Der nach dem Stand von 1970 ausgewählte Firmenkreis wird entsprechend dem seit 1962 benutzten Stichprobenverfahren 1) weitergeführt, d.h. Zu- und Abgänge von Unternehmen sowie der Wechsel der wirtschaftlichen Tätigkeit werden laufend berücksichtigt.

Entwicklung des Umsatzes

Die Grosshandelsunternehmen setzten 1972 fast 350 Mrd. DM (ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer) um, 4,3 % mehr als im Jahre 1971. Das Umsatzvolumen war jedoch infolge der im Berichtsjahr eingetretenen Preisveränderungen nur ebenso gross wie 1971 (+ 0,4 %).

Für 1971 müssen die seinerzeit veröffentlichten Ergebnisse des alten Berichtskreises, der zuletzt nur noch 6 000 Unternehmen umfasste, weitgehend nach oben korrigiert werden. So erhöhte sich z.B. der Umsatzzuwachs gegenüber 1970 für den gesamten Grosshandel von 2,6 auf 7,0 %. Deshalb sind in den Tabellen die Ergebnisse für 1971 mit aufgeführt.

Im Verlauf des Jahres 1972 zeigten die Ergebnisse der ersten drei Quartale laufend kleinere Zuwachsraten (+ 3,7 %; + 3,0 %; + 1,9 %). Im letzten Vierteljahr nahmen die Grosshandelsumsätze im Zuge der allgemeinen konjunkturellen Belebung dann wieder kräftig zu (+ 8,2 %). Die entsprechenden realen Veränderungsraten (+ 0,9 %; + 0,4 %; - 2,0 %; + 2,3 %) liessen erkennen, dass die Umsatzentwicklung im Berichtsjahr zunehmend von Preisveränderungen beeinflusst wurde.

Die Unterschiede zwischen der Entwicklung der Umsätze in jeweiligen und in konstanten Preises werden in der Gliederung nach 16 Wirtschaftsgruppen klarer erkennbar. So erzielten der Grosshandel mit Holz und Baustoffen sowie mit technischem und Spezialbedarf 1972 in jeweiligen Preisen eine Umsatzsteigerung von je 9 % bei einer Zunahme des umgesetzten Volumens um 5 bzw. 2 %. Beim Grosshandel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren sowie Häuten dagegen wurde zwar nominal ebenfalls 9 % mehr umgesetzt, obwohl das Umsatzvolumen um nicht weniger als 30 % schrumpfte.

Nennenswerte Zuwachsraten berichteten noch der Grosshandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln und Tieren (+ 7 %; preisbereinigt + 3 %); mit Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren (+ 6 %; + 3 %), mit Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren (+ 6 %; + 2 %), mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (+ 5 %; + 2 %); mit Textilwaren und Schuhen (+ 6 %; + 1 %) sowie mit Kohle und Mineralölerzeugnissen (+ 5 %; + 1 %). Der Nahrungs- und Genussmittelgrosshandel (+ 5 %; - 0 %) und der Handel mit Erzen, Metallen und Halbzeug (+ 1 %; - 0 %) erreichten im Berichtsjahr nur noch eine nominale Umsatzausweitung. Beim Grosshandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen stagnierten zwar die Umsatzwerte, jedoch stieg das umgesetzte Volumen bei nachhaltigen Preisrückgängen um 13 %.

Fussnote 1) vgl. Seite 3

Sowohl in jeweiligen als auch in konstanten Preisen büsste der Grosshandel mit technischen Chemikalien und Kautschuk (- 4 %; - 2 %) sowie mit Fahrzeugen und Maschinen (- 2 %; - 5 %) an Umsatz ein.

Dass sich innerhalb dieser Gruppen noch wesentlich differenziertere Entwicklungen bei den einzeln nachgewiesenen 58 Geschäftszweigen, der nächsten Gliederungsstufe, vollzogen, zeigt das Schaubild auf Seite 10.

In der Tabelle 2 werden die Umsatzwerte der in den 16 Wirtschaftsgruppen nach drei Grössenklassen geschichteten Unternehmen für die Jahre 1971 und 1972 dargestellt.

Ausserdem wird monatlich die Entwicklung der Umsätze von Berichtsfirmen aus allen 120 Wirtschaftsklassen, gruppiert nach 8 Umsatzgrössenklassen, beobachtet und dargestellt. Dabei werden die Umsätze im Berichtsmonat den Umsätzen derselben Unternehmen im entsprechenden Vorjahresmonat gegenübergestellt (Zu- und Abgänge bleiben generell unberücksichtigt), so dass man von einem paarigen Vergleich sprechen kann. Diese für eine eher betriebswirtschaftliche Betrachtung bestimmten Daten werden monatlich in den Messzahlenberichten veröffentlicht.

Für 1972 ergab eine nochmalige Tabellierung z.T. wesentlich verbesserte Ergebnisse, da inzwischen von fast allen Berichtsfirmen Angaben eingeholt werden konnten. Wegen des begrenzten Umfangs der jährlichen Veröffentlichung ist der Nachweis dieser Daten für die einzelnen Monate des Jahres 1972 hier nicht möglich, sie können jedoch von Interessenten direkt beim Statistischen Bundesamt angefordert werden.

Entwicklung der Beschäftigtenzahl

Die Gesamtzahl der in den Grosshandelsunternehmen tätigen Personen nahm 1972 gegenüber 1971 im Jahresdurchschnitt um rd. 9 000 (- 0,8 %) ab. Gegenüber dem Basisjahr (1970) lag die Beschäftigtenzahl im Berichtsjahr etwa bei 1,2 Millionen (+ 1,0 %), ausgehend von der bei der Handels- und Gaststättenzählung am 30.9.1968 ermittelten Anzahl von 1 184 000 Personen.

Der Jahresdurchschnitt wird bei den Beschäftigtenangaben als Mittelwert der 12 Monatsbestände errechnet. Dabei werden Voll- und Teilzeitbeschäftigte nicht unterschieden. Dies sollte auch bei der Beurteilung der Ergebnisse, insbesondere für einzelne Geschäftszweige, beachtet werden. Einen Anhaltspunkt für die Bedeutung der Teilzeitbeschäftigten im Grosshandel bietet u.a. die oben erwähnte Handelszählung 1), nach der 10 % aller tätigen Personen in einem Teilzeitarbeitsverhältnis standen.

Für das Jahr 1972 berichteten die Wirtschaftsgruppen des Grosshandels mit textilen Rohstoffen und Halbwaren (- 6 %) und mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen (- 4 %) die höchsten Rückgänge bei den

1) Vgl. Fachserie F, Handels- und Gaststättenzählung 1968, I. Grosshandel, Heft 4, S. 79 - 84.

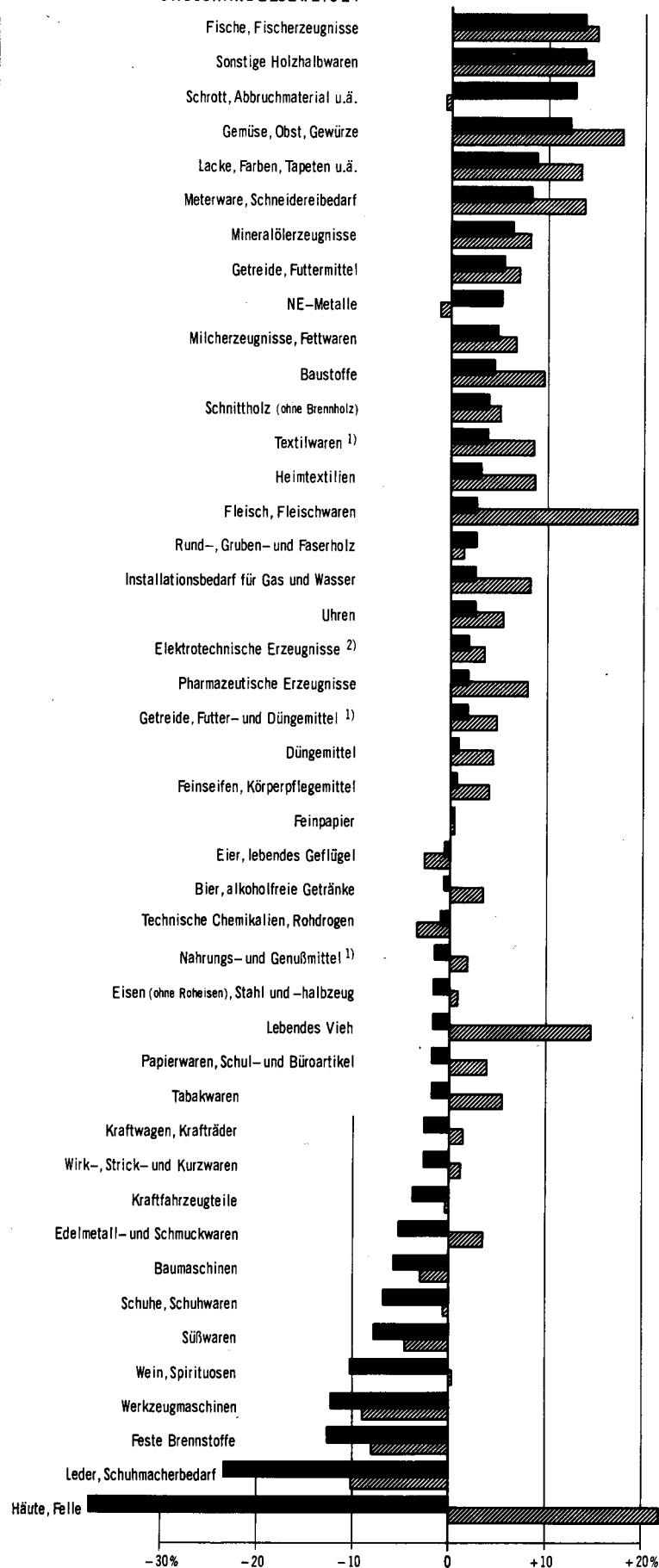
UMSATZENTWICKLUNG IM GROSSHANDEL

Zu (+) bzw. Abnahme (-) der Umsatzwerte 1972 gegenüber 1971

in Preisen von 1970

in jeweiligen Preisen

GROSSHANDELSZWEIGE :



tätigen Personen gegenüber 1971. Nennenswerte Zunahmen ergaben sich nur beim Grosshandel mit technischem und Spezialbedarf sowie mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen (je + 3 %).

Von den einzelnen Geschäftszweigen gab der Kaffeeegrosshandel den grössten Personalrückgang (- 28 %) bekannt; u.a. schieden hier einige Berichtsfirmen aus, die durch eigene Produktionstätigkeit einen das Branchenmass weit übertreffenden Personalbestand hatten. Beim Grosshandel mit festen Brennstoffen wurde die Zahl der tätigen Personen - wohl infolge einer kräftigen realen Umsatzeinbusse (- 13 %) - um 14 % reduziert. Auch beim Grosshandel mit Leder und Schuhmacherbedarf (- 9 %), mit Erzen (- 9 %) sowie mit textilen Rohstoffen und Halbwaren (- 8 %) dürften die Personaleinschränkungen im engen Zusammenhang mit Absatzeinbussen gestanden haben.

Der Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln ohne ausgeprägten Schwerpunkt, bei dem rd. 9 % aller im Grosshandel tätigen Personen beschäftigt waren, verringerte seinen Personalbestand entsprechend dem zurückgegangenen Umsatzvolumen um fast 2 %.

Bemerkenswerte Personalverstärkungen meldeten der Grosshandel mit Büchern und Fachzeitschriften, Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen (je + 6 %) sowie mit Roheisen (+ 5 %).

Entwicklung des Umsatzes je Beschäftigten

Der Umsatz je Beschäftigten erreichte 1972 den Betrag von 317 000 DM, wenn der Umsatz aller Grosshandelsunternehmen (ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer) zu der Gesamtzahl aller im Jahresdurchschnitt tätigen Personen in Beziehung gesetzt wird. Verglichen mit 1971 betrug die Zunahme rd. 15 000 DM (+ 5 %). Auch die reale Leistung je Beschäftigten war im Berichtsjahr höher als 1971 (+ 1 %). Die Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten" ist durch den branchenspezifischen Anteil der Teilbeschäftigten und ihre jeweils geleistete Arbeitszeit, die nicht laufend beobachtet werden, beeinflusst. Eine Rückrechnung auf Vollbeschäftigte ist nach dem gegenwärtigen Stand der Berichterstattung noch nicht möglich.

Die in der Tabelle 4 a enthaltenen Werte für die Jahre 1970 und 1971 weichen mehr oder weniger stark von den früher veröffentlichten Angaben des alten Berichtskreises ab. Dies beruht nicht zuletzt auf der unterschiedlichen Zusammensetzung der berichtenden Firmenkreise mit teilweise sehr verschiedenen Umsatzanteilen von Unternehmen mit Streckengeschäft, mit eigenen Produktionsbetrieben oder mit Absatz auf der Einzelhandelsstufe.

Der weitaus höchste Umsatz je Beschäftigten wurde 1972 im Erzgrosshandel (3,8 Mill.DM), im Düngemittelgrosshandel (1,7 Mill.DM) und im NE-Metallgrosshandel (1,2 Mill.DM) erzielt - Geschäftszweigen, in denen fast ausschliesslich das Streckengeschäft betrieben wird.

Im Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln ohne ausgeprägten Schwerpunkt, dem umsatzmässig bedeutendsten Wirtschaftszweig, wurden je Beschäftigten 343 000 DM umgesetzt, etwas mehr als der für den gesamten Grosshandel errechnete Durchschnittsbetrag von 317 000 DM

Am unteren Ende der Skala standen der Grosshandel mit Büchern und Fachzeitschriften, mit Büromaschinen sowie mit Papierwaren, Schul-

und Büroartikeln mit Werten von 100 000 DM und etwas darüber, sämtlich Geschäftszweige, in denen generell das Lagergeschäft betrieben wird und in denen der Absatz auf der Einzelhandelsstufe eine Rolle spielt.

In den drei Jahren von 1970 bis 1972 ergaben sich keine gravierenden Unterschiede in der Rangfolge der für die einzelnen Geschäftszweige errechneten Werte.

Neu in die Darstellung aufgenommen wurde der Nachweis des Umsatzes je Beschäftigten in Preisen von 1970 (vgl. Tabelle 4 b). Damit wird erstmalig ein gewisser Indikator für die Arbeitsproduktivität im Grosshandel im Zeitablauf geboten.

Hinweise zum Tabellenteil

Die im folgenden Tabellenteil dargestellten Ergebnisse der Grosshandelsberichterstattung enthalten für 1970 und 1971 endgültige und für 1972 vorläufig endgültige Ergebnisse und damit Berichtigungen bisher veröffentlichter Angaben.

T A B E L L E N T E I L

1. Zusammenfassende Übersicht

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz ¹⁾			Beschäftigte		
	1971	1972	Veränderung 2) 1972 gegenüber 1971	1971	1972	Veränderung 2) 1972 gegenüber 1971
	1970 = 100		%	1970 = 100		%
Waren versch. Art (o.a.S.)	107,8	112,4	+ 4,3	104,2	105,3	+ 1,1
darunter mit:						
Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	103,9	108,6	+ 4,5	100,7	101,4	+ 0,7
Fertigwaren (o.a.S.)	110,6	119,9	+ 8,4	102,7	106,3	+ 3,5
Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	104,4	111,5	+ 6,8	100,2	97,5	- 2,7
darunter mit:						
Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	105,2	110,2	+ 4,8	99,5	98,0	- 1,5
Getreide, Futtermitteln	103,6	110,8	+ 7,0	100,6	97,3	- 3,3
Düngemitteln	104,1	108,7	+ 4,4	100,9	93,2	- 7,6
lebendem Vieh	104,1	119,4	+ 14,7	101,2	102,3	+ 1,1
textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten	105,1	114,0	+ 8,5	100,4	94,8	- 5,6
darunter mit:						
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	106,3	110,0	+ 3,5	100,1	92,0	- 8,1
Häuten, Fellen	106,5	129,8	+ 21,9	101,7	99,3	- 2,4
techn. Chemikalien, Kautschuk	110,1	105,3	- 4,4	106,2	105,2	- 0,9
darunter mit						
techn. Chemikalien, Rohdrogen	115,4	111,4	- 3,5	107,0	105,9	- 1,0
Kohle, Mineralölerzeugnissen	114,2	119,9	+ 5,0	104,3	101,6	- 2,6
darunter mit:						
festen Brennstoffen	93,7	86,2	- 8,0	109,3	93,7	- 14,3
Mineralölerzeugnissen	119,4	129,1	+ 8,1	104,1	105,0	+ 0,9
Erzen, Metallen, Halbzeug	94,1	94,9	+ 0,9	104,5	101,7	- 2,7
darunter mit:						
Erzen	94,4	80,9	- 14,3	107,1	97,0	- 9,4
Roheisen	95,3	106,9	+ 12,2	101,7	106,7	+ 4,9
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	97,7	98,5	+ 0,8	104,9	101,2	- 3,5
NE-Metallen	77,5	76,6	- 1,2	100,7	100,5	- 0,2
Holz, Baustoffen u. ä.	114,8	124,9	+ 8,8	102,0	103,3	+ 1,3
darunter mit:						
Rund-, Gruben- u. Faserholz	106,3	107,6	+ 1,2	97,3	90,4	- 7,1
Schnittholz (oh. Brennholz)	109,3	114,9	+ 5,1	101,2	99,5	- 1,7
sonst. Holzhalbwaren	112,8	129,1	+ 14,5	102,5	105,5	+ 2,9
Baustoffen	115,8	126,9	+ 9,6	100,6	101,4	+ 0,8
Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	117,7	127,4	+ 8,2	105,6	110,2	+ 4,4
Schrott, sonst. Abfallstoffen	76,5	76,7	+ 0,2	96,5	92,8	- 3,8
darunter mit						
Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	75,9	75,4	- 0,7	95,2	89,0	- 6,5
Nahrungs- u. Genußmitteln	111,5	116,7	+ 4,7	102,5	100,9	- 1,6
darunter mit:						
Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	115,6	117,7	+ 1,8	106,5	104,7	- 1,7
Gemüse, Obst, Gewürzen	107,3	126,3	+ 17,7	96,9	96,3	- 0,6
Süßwaren	144,9	138,4	- 4,5	98,6	92,8	- 5,9
Milcherzeugnissen, Fettwaren	93,9	100,2	+ 6,7	102,8	104,3	+ 1,5
Eiern, lebendem Geflügel	117,3	114,1	- 2,7	102,7	95,5	- 7,0
Fischen, Fischerzeugnissen	102,4	117,9	+ 15,1	95,9	97,8	+ 2,0
Fleisch, Fleischwaren	103,2	123,1	+ 19,3	104,6	105,4	+ 0,8
Kaffee	99,0	96,8	- 2,2	100,3	72,4	- 27,8
Wein, Spirituosen	128,3	128,7	+ 0,3	102,3	98,0	- 4,2
Bier, alkoholf. Getränken	113,5	117,4	+ 3,4	98,8	98,5	- 0,3
Tabakwaren	108,4	114,4	+ 5,5	102,9	102,1	- 0,8

1) Ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Errechnet aus Maßzahlen mit einer Dezimale.

1. Zusammenfassende Übersicht

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz 1)			Beschäftigte		
	1971	1972	Veränderung 2) 1972 gegenüber 1971	1971	1972	Veränderung 2) 1972 gegenüber 1971
	1970 = 100		%	1970 = 100		%
Textilwaren, Schuhen	112,2	118,7	+ 5,8	99,1	101,5	+ 2,4
darunter mit:						
Textilwaren (o.a.S.)	117,9	127,9	+ 8,5	93,7	94,1	+ 0,4
Meterware, Schneidereibedarf	103,3	117,5	+ 13,8	99,9	95,1	- 4,8
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	109,4	110,7	+ 1,2	101,3	103,6	+ 2,3
Heimtextilien	112,5	122,3	+ 8,7	103,4	108,4	+ 4,8
Schuhen, Schuhwaren	106,5	105,9	- 0,6	90,1	87,8	- 2,5
Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	114,9	122,3	+ 6,4	103,0	102,7	- 0,3
darunter mit:						
Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	115,7	120,7	+ 4,3	103,2	100,5	- 2,6
Möbeln, kunstgewerbliche Erzeugnisse	120,5	128,2	+ 6,4	108,2	114,3	+ 5,6
Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	108,3	114,4	+ 5,6	99,9	97,7	- 2,2
darunter mit:						
elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	107,1	110,9	+ 3,5	99,1	100,0	+ 0,9
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	112,3	131,0	+ 16,7	102,4	102,5	+ 0,1
Uhren	106,3	112,0	+ 5,4	104,5	107,3	+ 2,7
Edelmetall- u. Schmuckwaren	102,0	105,6	+ 3,5	101,5	97,0	- 4,4
Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	105,6	104,0	- 1,5	101,6	99,4	- 2,2
darunter mit:						
Kraftwagen, Krafttraktoren	107,7	109,2	+ 1,4	104,7	103,2	- 1,4
Kraftfahrzeugteilen	107,8	107,4	- 0,4	104,6	103,9	- 0,7
Werkzeugmaschinen	104,2	94,9	- 8,9	107,4	110,6	+ 3,0
Baumaschinen	106,4	103,3	- 2,9	107,2	100,2	- 6,5
Büromaschinen	119,8	122,2	+ 2,0	107,8	105,4	- 2,2
Landmaschinen	101,2	114,8	+ 13,4	97,5	93,7	- 3,9
techn. u. Spezialbedarf	104,6	114,0	+ 9,0	101,8	105,2	+ 3,3
darunter mit:						
chem.-techn. Erzeugnissen	83,6	101,8	+ 21,8	103,4	107,7	+ 4,2
techn. Bedarf (a.n.g.)	95,6	100,3	+ 4,9	103,3	106,2	+ 2,8
Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	115,6	131,1	+ 13,4	102,3	106,4	+ 4,0
Leder, Schuhmacherbedarf	111,9	100,6	- 10,1	97,3	88,5	- 9,0
pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	112,0	117,5	+ 4,9	100,2	103,0	+ 2,8
darunter mit:						
pharmazeutischen Erzeugnissen	115,6	124,8	+ 8,0	107,5	111,8	+ 4,0
Feinseifen, Körperpflegemitteln	106,6	110,9	+ 4,0	99,5	103,1	+ 3,6
Papier, Druckerzeugnissen	106,1	111,2	+ 4,8	100,6	102,3	+ 1,7
darunter mit:						
Feinpapier	100,4	100,8	+ 0,4	98,7	95,4	- 3,3
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	110,8	115,1	+ 3,9	103,3	99,8	- 3,4
Büchern, Fachzeitschriften	109,0	115,6	+ 6,1	93,5	99,5	+ 6,4
Großhandel insgesamt	107,0	111,6	+ 4,3	101,8	101,0	- 0,8
davon:						
Einzelwirtschaftlicher Großhandel	106,5	111,0	+ 4,2	101,6	100,7	- 0,9
Genossenschaftlicher Großhandel	112,0	118,1	+ 5,4	103,6	104,4	+ 0,8

1) Ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.- 2) Errechnet aus Meßzahlen mit einer Dezimale.-

2. Umsatzentwicklung im Großhandel in den Wirtschaftsgruppen nach Umsatzgrößenklassen +)

in jeweiligen Preisen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... DM.					
		unter 1 Mill.		1 Mill. - 5 Mill.		5 Mill. und mehr	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972
		1970 = 100					
40 0	Waren versch. Art (o.a.S.)	88,1	89,6	114,7	98,6	107,6	114,0
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	98,4	107,7	105,3	105,6	104,5	112,9
40 2	textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	115,0	103,2	91,7	112,3	107,5	114,3
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	82,1	77,7	123,0	123,5	109,5	104,0
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	129,4	148,5	95,0	98,1	115,1	120,5
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	118,1	163,2	92,4	95,4	94,0	94,5
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	93,5	93,1	101,2	108,6	123,8	135,7
40 8	Schrott, sonst. Abfallstoffen	105,7	117,0	84,9	85,8	72,5	71,7
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	105,3	107,8	97,1	101,1	115,1	120,3
41 2	Textilwaren, Schuhen	108,9	101,3	95,7	101,9	119,7	127,7
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	97,6	106,6	116,2	122,7	124,1	131,8
41 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	104,6	111,4	108,1	109,1	108,7	115,9
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	97,2	119,4	107,8	102,7	105,4	103,2
41 7	techn. u. Spezialbedarf	97,3	99,3	101,9	116,7	108,7	114,7
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	104,0	100,7	110,0	101,6	113,0	121,7
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	99,1	114,9	106,8	108,3	106,7	111,6
40/41	Insgesamt	102,3	108,9	102,0	105,3	108,3	112,9

+) Ohne im Jahre 1971 bzw. 1972 gegründete Unternehmen, deren Angaben nur im Gesamtergebnis der Geschäftszweige enthalten sind.- Die Zuordnung der Unternehmen in die Größenklassen wurde für beide Jahre aufgrund der jeweiligen Vorjahresumsätze vorgenommen.

3. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftsgruppen

in Preisen von 1970

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1971	1972	Veränderung 1972 gegenüber 1971 in %
		1970 = 100		
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	105,5	108,2	+ 2,6
40 2	textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	113,6	79,5	- 30,0
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	103,2	101,2	- 1,9
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	104,6	105,6	+ 1,0
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	95,0	94,6	- 0,4
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	105,1	109,9	+ 4,6
40 8	Schrott, sonst. Abfallstoffen	92,2	103,7	+ 12,5
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	109,3	109,0	- 0,3
41 2	Textilwaren, Schuhen	106,7	107,8	+ 1,0
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	107,0	110,0	+ 2,8
41 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	103,6	106,0	+ 2,3
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	98,7	93,6	- 5,2
41 7	techn. u. Spezialbedarf	101,0	102,9	+ 1,9
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	104,8	104,0	- 0,8
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	101,0	102,9	+ 1,9
40/41	Insgesamt	102,5	102,9	+ 0,4

4. Umsatzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen

a) in jeweiligen Preisen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1970	1971	1972	Veränderung 1) 1972 gegenüber 1971 in %
		1 000 DM			
40 0	Waren versch. Art (o.a.S.)	286	295	305	+ 3,4
	darunter mit:				
40 00 0	Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	319	329	342	+ 4,0
40 07 0	Fertigwaren (o.a.S.)	271	291	305	+ 4,8
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	469	489	537	+ 9,8
	darunter mit:				
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	276	292	311	+ 6,5
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	587	604	669	+ 10,8
40 10 7	Düngemitteln	1 420	1 465	1 657	+ 13,1
40 16 0	lebendem Vieh	685	704	799	+ 13,5
40 2	textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	522	546	627	+ 14,8
	darunter mit				
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	681	723	814	+ 12,6
40 25 0	Häuten, Fellen	317	331	414	+ 25,1
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	416	432	417	- 3,5
	darunter mit				
40 40 0	techn. Chemikalien, Rohdrogen	376	406	396	- 2,5
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	721	790	851	+ 7,7
	darunter mit:				
40 54 0	festen Brennstoffen	967	829	890	+ 7,4
40 57 0	Mineralölerzeugnissen	734	842	903	+ 7,2
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	609	548	568	+ 3,6
	darunter mit:				
40 60 0	Erzen	4 570	4 026	3 812	- 5,3
40 64 0	Roheisen	260	243	260	+ 7,0
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	530	494	516	+ 4,5
40 67 0	NE-Metallen	1 630	1 254	1 242	- 1,0
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	194	219	235	+ 7,3
	darunter mit:				
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	179	195	213	+ 9,2
40 72 0	Schnittholz (oh. Brennholz)	176	190	204	+ 7,4
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	194	213	237	+ 11,3
40 74 0	Baustoffen	223	256	278	+ 8,6
40 78 0	Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	171	191	198	+ 3,7
40 8	Schrott, sonst. Abfallstoffen	287	227	237	+ 4,4
	darunter mit				
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u.ä.	357	285	303	+ 6,3
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	329	358	381	+ 6,4
	darunter mit:				
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	305	331	343	+ 3,6
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	348	386	456	+ 18,1
41 12 7	Süßwaren	241	355	360	+ 1,4
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	682	623	655	+ 5,1
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	240	274	287	+ 4,7
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	277	296	335	+ 13,2
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	600	592	701	+ 18,4
41 17 0	Kaffee	357	353	478	+ 35,4
41 18 4	Wein, Spirituosen	215	270	282	+ 4,4

1) Errechnet aus vollen DM.

4. Umsatzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen
a) in jeweiligen Preisen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1970	1971	1972	Veränderung 1) 1972 gegenüber 1971 in %
		1 000 DM			
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	133	153	159	+ 3,9
41 19 5	Tabakwaren	427	450	479	+ 6,4
41 2	Textilwaren, Schuhen	154	175	180	+ 2,9
	darunter mit:				
41 20 0	Textilwaren (o.a.S.)	133	168	181	+ 7,7
41 21 0	Meterware, Schneidereibedarf	168	174	208	+ 19,5
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	165	178	176	- 1,1
41 26 0	Heimtextilien	163	177	183	+ 3,4
41 28 0	Schuhen, Schuhwaren	199	235	240	+ 2,1
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	157	176	188	+ 6,8
	darunter mit:				
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	158	178	189	+ 6,2
41 36 0	Möbeln, kunstgewerbli. Erzeugnissen	182	203	205	+ 1,0
41 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	184	199	215	+ 8,0
	darunter mit:				
41 40 0	elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	176	190	195	+ 2,6
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	263	288	335	+ 16,3
41 46 0	Uhren	218	221	227	+ 2,7
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	150	151	163	+ 7,9
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	173	179	181	+ 1,1
	darunter mit:				
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	230	237	244	+ 3,0
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	132	136	137	+ 0,7
41 64 0	Werkzeugmaschinen	194	188	166	- 11,7
41 64 2	Baummaschinen	235	233	243	+ 4,3
41 64 4	Büromaschinen	103	115	120	+ 4,3
41 67 0	Landmaschinen	121	125	148	+ 18,4
41 7	techn. u. Spezialbedarf	162	167	176	+ 5,4
	darunter mit:				
41 70 0	chem.-techn. Erzeugnissen	245	198	231	+ 16,7
41 74 0	techn. Bedarf (a.n.g.)	156	144	147	+ 2,1
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	125	141	154	+ 9,2
41 79 0	Leder, Schuhmacherbedarf	219	252	249	- 1,2
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	157	176	179	+ 1,7
	darunter mit:				
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	180	194	201	+ 3,6
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	125	134	134	+ 0
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	142	150	154	+ 2,7
	darunter mit:				
41 90 0	Feinpapier	308	313	325	+ 3,8
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	106	113	122	+ 8,0
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	86	101	100	- 1,0
40/41	Insgesamt	287	302	317	+ 5,0

1) Errechnet aus vollen DM.

4. Umsatzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen

b) in Preisen von 1970

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1970	1971	1972	Veränderung 1) 1972 gegenüber 1971 in %
		1 000 DM			
40 0	Waren versch. Art (o.a.S.)	286	.	.	.
	darunter mit:				
40 00 0	Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	319	.	.	.
40 07 0	Fertigwaren (o.a.S.)	271	.	.	.
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	469	494	520	+ 5,3
	darunter mit:				
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	276	295	305	+ 3,4
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	587	612	667	+ 9,0
40 10 7	Düngemitteln	1 420	1 397	1 524	+ 9,1
40 16 0	lebendem Vieh	685	736	715	- 2,9
40 2	textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	522	590	438	- 25,8
	darunter mit:				
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	681	.	.	.
40 25 0	Häuten, Fellen	317	350	224	- 36,0
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	416	405	401	- 1,0
	darunter mit				
40 40 0	techn. Chemikalien, Rohdrogen	376	380	381	+ 0,3
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	721	723	750	+ 3,7
	darunter mit:				
40 54 0	festen Brennstoffen	967	751	765	+ 1,9
40 57 0	Mineralölerzeugnissen	734	786	830	+ 5,6
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	609	553	566	+ 2,4
	darunter mit:				
40 60 0	Erzen	4 570	.	.	.
40 64 0	Roheisen	260	.	.	.
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	530	478	487	+ 1,9
40 67 0	NE-Metallen	1 630	1 550	1 634	+ 5,4
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	194	200	207	+ 3,5
	darunter mit:				
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	179	191	211	+ 10,5
40 72 0	Schnittholz (oh. Brennholz)	176	184	195	+ 6,0
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	194	208	230	+ 10,6
40 74 0	Baustoffen	223	229	238	+ 3,9
40 78 0	Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	171	179	176	- 1,7
40 8	Schrott, sonst. Abfallstoffen	287	274	320	+ 16,8
	darunter mit				
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u.ä.	357	344	415	+ 20,6
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	329	351	356	+ 1,4
	darunter mit:				
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	305	322	322	+ 0
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	348	373	421	+ 12,9
41 12 7	Süßwaren	241	349	342	- 2,0
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	682	582	602	+ 3,4
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	240	247	264	+ 6,9
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	277	289	323	+ 11,8
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	600	610	622	+ 2,0
41 17 0	Kaffee	357	.	.	.

1) Errechnet aus vollen DM.

4. Umsatzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen

b) in Preisen von 1970

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1970	1971	1972	Veränderung 1) 1972 gegenüber 1971 in %
		1 000 DM			
41 18 4	Wein, Spirituosen	215	274	257	- 6,2
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	133	144	144	+ 0
41 19 5	Tabakwaren	427	450	446	- 0,9
41 2	Textilwaren, Schuhen	154	166	164	- 1,2
	darunter mit:				
41 20 0	Textilwaren (o.a.S.)	133	159	164	+ 3,1
41 21 0	Meterware, Schneidereibedarf	168	166	189	+ 13,9
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	165	168	160	- 4,8
41 26 0	Heimtextilien	163	171	168	- 1,8
41 28 0	Schuhen, Schuhwaren	199	219	210	- 4,1
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	157	163	169	+ 3,7
	darunter mit:				
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	158	.	.	.
41 36 0	Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	182	.	.	.
41 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	184	191	200	+ 4,7
	darunter mit:				
41 40 0	elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	176	184	186	+ 1,1
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	263	.	.	.
41 46 0	Uhren	218	208	208	+ 0
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	150	140	139	- 0,7
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	173	168	162	- 3,6
	darunter mit:				
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	230	221	218	- 1,4
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	132	129	125	- 3,1
41 64 0	Werkzeugmaschinen	194	172	147	- 14,5
41 64 2	Baummaschinen	235	216	217	+ 0,5
41 64 4	Büromaschinen	103	.	.	.
41 67 0	Landmaschinen	121	.	.	.
41 7	techn. u. Spezialbedarf	162	161	159	- 1,2
	darunter mit:				
41 70 0	chem.-techn. Erzeugnissen	245	.	.	.
41 74 0	techn. Bedarf (a.n.g.)	156	.	.	.
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	125	137	143	+ 4,4
41 79 0	Leder, Schuhmacherbedarf	219	251	211	- 15,9
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	157	164	158	- 3,7
	darunter mit:				
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	180	182	178	- 2,2
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	125	125	122	- 2,4
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	142	142	143	+ 0,7
	darunter mit:				
41 90 0	Feinpapier	308	303	314	+ 3,6
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	106	105	107	+ 1,9
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	86	.	.	.
40/41	Insgesamt	287	289	293	+ 1,4

1) Errechnet aus vollen DM.